Patricks 3. Marokkoreise

Samstag, 23. April 2011

Fünf Tage mit dem Rad im Hohen Atlas (April 2011)
(Oder: wie man in wenigen Tagen unglaublich viel Schönes sehen kann)

Algemeines:
-Ich hatte ideales Wetter: in den höheren Teilen 15 Grad (morgens, mit Sonne auch angenehm) – 25 Grad, in den niedrigeren Teilen um 30 (aber gut zu tun)
- Tipp: nimm zur Überquerung von langweiligen Nationalstrasse-Strecken ein Grand Taxi (sicherlich wenn du wenig Zeit hast wie ich). Als Passagier eines vollen Taxis bezahlt man für zB 100km (inkl. Fahrrad) etwa 60Dh (= € 5,50).
- Die Strassen sind meistens in Ordnung. Ich bin auch eine lange Piste gefahren mit einem ziemlich normalen Gazelle Medeo (also grosse Räder, keine breite Reifen). Ich hatte keine einzige Panne oder Platten in mehr als 350 km Radfahren..
- Preise der (einfachen) Gites, Chambres d’Hotes usw. ungefähr Dh 150 per Person (inkl. Couscous/Tajine am Abend, meistens auch einfaches Frühstuck). Es gibt fast überall viele Möglichkeiten um die Nacht zu verbringen.
-Ich fand es alles in Allem vielleicht die schönste kurze Fahradferien, die ich je gemacht habe (Kultur, Lanschaft, Wetter…alles klappte!)

Strecken:
(Flughafen Weeze – Ticket Ryanair)

Tag 1
- Marrakesh - Taddert (Nationalstrasse N9) per Bus . Kosten ung. Dh 50 (mit Rad unten im Bus)
(Ich hätte im Nachhinein besser ein Grand Taxi nehmen können – geht schneller)
- Taddert –Telout (per Rad)
Letze 15 km hoch zum Tichka Pass. Gutes erstes Training, nicht allzu schwer , wenn man frisch ist. Nach dem Abbiegen nach Telout: sehr schön und meistens sehr ruhig. Anständiger bis guter Weg.

Tag 2
-Telout - Ait Ben Haddou- Ouarzazate (per Rad)
Insbesondere die Strecke zwischen Telouet und Ait Ben Haddou (in 2010 asphaltiert) auf dem Weg mit Aussicht auf unter dir gelegene, grüne Vallé de l’Ounila ist prächtig. Sehr schöne Kasbahs, Lehmarchitektur, Dörfer gegen Bergwände. Weg geht auf und ab, aber nicht allzu schwer. Viele Gites, Chambres d’Hotes usw und immerhin ist die Gegend noch immer ruhig, wenig Tourismus (wie lange noch?).
- Ouarzazate- Boumalne (Grand Taxi)

Tag 3

- Boumalne – ein Dorf etwas nördlich von Msemrir (per Rad)
Tip: kein billiges Hotel in Boumalne nehmen, sondern ein paar km die Dades Gorges einfahren: da gibt es gleich schon bessere Unterkünfte. Gorges Dades sehr schön, doch ziemlich viele kleine Touristenbusse und Mietwagen. Nach den Gorges (letze 20km nach Msemrir) fast keine Touristen mehr, es bleibt aber eine schöne Landschaft.

Tag 4
Msemrir – Agoudal – Ait Hani (per Rad)
Die Piste fángt an ca. 16 km nördlich von Msemrir (an diese 16 km noch einige Dörfer wo man etwas kaufen kann) und dauert ca. 42 km. Zwischen Msemrir und Piste auch noch einige Gites, und sogar noch einer gleich am Anfang der Piste. Meine Empfehlung: in Msemrir oder in einem diesen Gites die Nacht verbringen und dann am Morgen (frisch, mit guter Moral) anfangen mit der Piste. An der Piste keine Besiedlung oder Dörfer. Jedoch ab und zu Frauen mit Eseln und ab und zu ein Touristen-4x4. Sonst prächtige Ruhe, eindrucksvolle, abwechslungreicher hohe Berglandschaft (anders als erste Teil der Strecke). Maximalhöhe 2840m. Pistenqualität: steinig, ab und zu ziemlich steil, aber man kann immer fahren/braucht nicht ab zu steigen.- sogar wenn mann (wie ich).kein Mountainbike fährt
Agoudal (verschiedene einfache Auberges) ist ein interessantes scheinbar zurückgebliebenes Dorf (fand ich, jedenfalls). Von da aus gibt es eine nagelneue, breite Strasse nach Ait Hani (das erste Stück wenig spektakulär - aber man ist dann schon auch ein bisschen verwöhnt…)

Tag 5
Ait Hani – Tinerhir (per Rad) >> Tinerhir - Marakesh (per Grand Taxi, in 3 Etappen)
Durch die ebenfalls sehr schöne Gorges de Tohdra (länger als die Dades Schlucht). Auch ziemlich touristisch natürlich. Von Tinerhir nach Marrakesh (350 km) mit Grand Taxis. Bisschen spät angefangen (drei Uhr mittags…), um Mitternacht in Marrakesh angekommen.
Am Morgen danach zurückgeflogen nach Weeze, von da aus nach Hause gefahren (40 km, Panningen-NL)